



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 195/2012

Erfurt, 31. Juli 2012

Nettoausgaben für Sozialhilfe stiegen in Thüringen im Jahr 2011 auf 440 Millionen Euro

Im Jahr 2011 wurden 497,9 Millionen Euro von den Thüringer Trägern der Sozialhilfe für Leistungen der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) brutto verausgabt. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 57,5 Millionen Euro, wie z.B. Kostenbeiträge und Kostenersatz, Leistungen Dritter oder Rückzahlungen, betragen die Nettoausgaben 440,3 Millionen Euro. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das gegenüber dem Jahr 2010 ein Anstieg um 16,0 Millionen Euro bzw. 3,8 Prozent.

Im Jahr 2011 wurden somit rein rechnerisch 197,70 Euro (2010: 189,29 Euro) je Einwohner für Sozialhilfe ausgegeben. Bei der Betrachtung der kreisfreien Städte und Landkreise ergibt sich ein breit gefächertes Bild. In 11 der insgesamt 23 kreisfreien Städte und Landkreise im Freistaat lag dieser Betrag über dem Landesdurchschnitt. Betroffen waren alle sechs kreisfreien Städte, wobei für die Stadt Eisenach mit 276,26 Euro je Einwohner der höchste Wert ermittelt wurde. Der niedrigste Wert wurde für den Landkreis Eichsfeld mit 151,30 Euro je Einwohner ermittelt.

Der mit Abstand größte Teil der Sozialhilfeausgaben entfiel im Jahr 2011, wie bereits in den vergangenen Jahren, mit 312,6 Millionen Euro auf die **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**. Ihr Anteil an den Nettoausgaben insgesamt betrug mit 71,0 Prozent fast drei Viertel der Gesamtausgaben. Gegenüber 2010 sind diese Ausgaben um 12,1 Millionen Euro bzw. 4,0 Prozent gestiegen.

Die Nettoausgaben für **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** im Jahr 2011 betragen 56,5 Millionen Euro. Das entsprach 12,8 Prozent aller Nettoausgaben. Gegenüber dem Jahr zuvor sind diese Ausgaben um 2,9 Millionen bzw. 5,4 Prozent gestiegen.

Für **Hilfe zur Pflege** verausgabten die Sozialhilfeträger im Jahr 2011 einen Nettobetrag in Höhe von 31,9 Millionen Euro. Der Anteil an den Nettoausgaben insgesamt betrug 7,2 Prozent. Das waren 2,4 Millionen Euro bzw. 8,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Für **Hilfe zum Lebensunterhalt** wurden im Jahr 2011 netto 23,3 Millionen Euro verausgabt. Das entsprach einem Anteil an den gesamten Sozialhilfeausgaben von 5,3 Prozent. Gegenüber 2010 war das ein Anstieg von 1,7 Millionen Euro bzw. 7,8 Prozent.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734 517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	Nettoausgaben je Einwohner
	1 000 Euro			Euro
Stadt Erfurt	56 267	5 024	51 244	249,39
Stadt Gera	23 260	1 096	22 164	223,86
Stadt Jena	30 446	3 841	26 604	253,49
Stadt Suhl	10 231	968	9 264	240,46
Stadt Weimar	15 830	1 454	14 377	219,83
Stadt Eisenach	14 043	2 243	11 800	276,26
Eichsfeld	17 896	2 030	15 866	151,30
Nordhausen	21 934	2 272	19 662	219,50
Wartburgkreis	22 883	2 795	20 088	154,51
Unstrut-Hainich-Kreis	25 682	3 495	22 187	204,60
Kyffhäuserkreis	20 321	3 216	17 105	211,20
Schmalkalden-Meiningen	24 126	3 063	21 063	162,87
Gotha	28 926	2 812	26 115	189,64
Sömmerda	15 529	1 867	13 662	188,12
Hildburghausen	12 888	1 125	11 762	176,42
Ilm-Kreis	21 758	2 556	19 202	171,49
Weimarer Land	17 703	2 798	14 906	176,47
Sonneberg	13 422	1 545	11 877	199,27
Saalfeld-Rudolstadt	26 399	2 882	23 517	202,26
Saale-Holzland-Kreis	15 719	2 247	13 472	155,80
Saale-Orla-Kreis	19 063	2 186	16 877	193,15
Greiz	23 136	3 753	19 383	181,55
Altenburger Land	20 403	2 252	18 151	184,85
Thüringen insgesamt	497 866	57 519	440 347	197,70

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010 und 2011 nach Hilfearten

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben
	1 000 Euro		
2011			
Hilfe zum Lebensunterhalt	26 136	2 844	23 292
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	58 955	2 412	56 543
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	355 746	43 097	312 649
Hilfe zur Pflege	40 875	9 005	31 870
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 635	81	8 554
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	7 518	80	7 439
Insgesamt	497 866	57 519	440 347
2010			
Hilfe zum Lebensunterhalt	24 980	3 378	21 602
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 298	1 626	53 671
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	342 762	42 198	300 564
Hilfe zur Pflege	38 641	9 156	29 485
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 273	293	8 980
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	10 056	54	10 002
Insgesamt	481 009	56 706	424 303

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -